

Zusammenschluss der Spitex Vereine Teufen und Gais-Bühler

Einhelliger Schritt in die gemeinsame Zukunft

Am Samstagnachmittag haben sich die beiden Spitex Vereine Teufen und Gais-Bühler im Lindensaal Teufen ein neues Gesicht gegeben. Die Gründungsversammlung des neuen Vereins Spitex Rotbachtal ging diskussionslos und in allen Belangen ohne Gegenstimmen über die Bühne. So war bereits nach einer halben Stunde die Gründung des neuen Vereins vollzogen.

Eine intensive und anspruchsvolle Vorbereitungszeit von über einem Jahr lag hinter den Verantwortlichen in der Projektgruppe als sie an diesem Nachmittag den gegen 100 anwesenden Vereinsmitgliedern die neue Organisation näher bringen konnten.

Unumgängliche strukturelle Erneuerung

Veränderte kantonale Vorgaben und der schnelle Strukturwandel in der Gesundheitsversorgung haben es beiden Spitex Vereinen in den letzten Jahren immer schwerer gemacht, eine Betriebsbewilligung zu erlangen und ihre Standards zu halten. Als 2011 der Vorschlag der Gesundheitsdirektion im Raum stand, einen kantonalen Zusammenschluss aller Spitexorganisationen ins Auge zu fassen, begann man in Teufen und Gais-Bühler über eine direkte regionale Zusammenarbeit nachzudenken. Da die beiden benachbarten Spitex Vereine bereits zusammenarbeiteten, haben sie sich 2011 grundsätzlich für einen regionalen Zusammenschluss entschieden.

Intensive Vorbereitungen

20 Jahre nach dem Zusammenschluss der beiden Krankenpflegevereine Gais und Bühler und 17 Jahre nach der Gründung des Spitex Vereins Teufen folgte am Samstag ein weiterer Schritt der Konsolidierung der Spitex-Kräfte im Rotbachtal. Tagespräsident Herbert von Burg aus Teufen konnte die vorliegenden Geschäfte zur Gründung des neuen Vereins Spitex Rotbachtal zügig und ohne Gegenstimmen abwickeln. Das Organigramm und die Gründe für den Zusammenschluss wurden diskussionslos zur Kenntnis genommen. Die vorgelegten Statuten des neuen Vereins wurden klar und einstimmig angenommen. Gerhard Frey aus Teufen wurde ebenfalls einstimmig und unter grossem Applaus zum ersten Präsidenten der neuen Spitex Rotbachtal gewählt. Ebenso klar wurden Sonja Betschart aus Bühler, Werner Holderegger aus Teufen und Verena Koller aus Gais in den Vorstand gewählt. Die Gemeinderatsmitglieder Daniela Ruppanner-Leirer aus Teufen, Robert Heinrich aus Bühler und in Abwesenheit auch Marlis Waldmeier aus Gais sind von Amtes wegen im Vorstand vertreten.

Geschäfte ins Laufen bringen

Das ausgeglichene Budget 2013, das aus einem konsolidierten Budget der beiden Vereine Spitex Teufen und Spitex Gais-Bühler besteht, wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt auch für das Jahr 2014 unverändert bei 30.- Franken. Auf diesen Grundlagen wird der Verein Spitex Rotbachtal per Juli 2013 seine Geschäftstätigkeit aufnehmen. Bereits klar ist wie die Leitung der neuen Organisation zusammengesetzt sein wird. Designierter Leiter ist der aktuelle Leiter der Spitex Teufen Roman John. Bereichsleiterin Verwaltung wird Renata Frehner aus Gais und die Bereichsleitung Kerndienste wird von Annelies Strübi-Klauser aus Teufen abgedeckt.

Bildlegende:

Spitex01: Der neue Vorstand und die Geschäftsleitung der Spitex Rotbachtal (v.l.n.r.): Robert Heinrich, Renata Frehner, Daniela Ruppanner-Leirer, Annelies Strübi-Klauser, Verena Koller, Roman John, Gerhard Frey, Sonja Betschart und Werner Holderegger (es fehlt Marlis Waldmeier)